



Sri Lanka Verein Hamburg e.V.

Verein zur Linderung der Not in Sri Lanka und für den Kulturaustausch

Jahresrückblick 2010 und Ausblick auf 2011





Sri Lanka Verein Hamburg e.V.

Verein zur Linderung der Not in Sri Lanka und für den Kulturaustausch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Unsere Projekte	4
Kleinstkreditprojekte	4
Schulungen	4
PC-Projekt	4
Veränderungen bei unserer Partnerorganisation CCRC	5
Therapiezentrum Senehasa	5
Altenheimprojekte	5
Tanzschule	5
Veranstaltungen	5
Projektbesuche durch Vereinsmitglieder	5
Filmvorführung	5
Informationsabend: Tsunami-Fürwarnsystem	6
Informationsabend: Aktuelle Situation in Sri Lanka	6
Informationsabend: Bedeutung der Masken Sri Lankas	6
Informationsabend: Riten und Gebräuche in Sri Lanka	6
Informationsabend: Tanz- und Trommelkunst in Sri Lanka	6
Verschiedenes	6
Asien-Empfang der Konsuln	6
Flyer	6
Vesakhfest in den Wallanlagen	7
Kalender 2011	7
Vereinszeitung – Newsletter	7
Freistellungsbescheid	7
Ausblick	7
Kleinstkredite	7
Lesung	7
Schulung von Pflegekräften vor Ort	8
Ausstellung im Hamburger Rathaus	8
Mitgliederbewegungen und finanzielle Situation	8
Entwicklung der Mitgliederzahl und der Förderbeiträge	8
Entwicklung der Spenden	8
Entwicklung der Kosten	8
Beurteilung des Jahresergebnisses	8
Entwicklung und Verwendung der Rücklage	9
Finanzielle Entwicklung seit Gründung im Überblick	9
Grafische Darstellung der Mittelherkunft	10
Grafische Darstellung des Mittelzuflusses und der Mittelverwendung	11
Grafische Darstellung der Rücklagenentwicklung	11



Sri Lanka Verein Hamburg e.V.

Verein zur Linderung der Not in Sri Lanka und für den Kulturaustausch

Vorwort

Im Berichtsjahr 2010 konnten wir uns wieder über gute Beziehungen zu interessierten Mitgliedern und Freunden des Sri Lanka Vereins freuen. Bei den regelmäßigen Stammtischtreffen wurden neue Kontakte geknüpft, Erfahrungen ausgetauscht, die weitere Arbeit und Veranstaltungen geplant.

Besonders der Ende Januar 2010 erschienene ganzseitige und sehr positive Bericht im Hamburger Abendblatt von Bernd Schiller über unseren Verein und seine Aktivitäten hat uns die Aufmerksamkeit einer größeren Öffentlichkeit geschenkt.

Wie im Vorjahr haben Vereinsmitglieder Sri Lanka auf eigene Kosten bereist und unsere verschiedenen Projekte besucht. Sie haben sich vom Erfolg der Maßnahmen überzeugt und geprüft, ob alle Gelder zweckbestimmt verwendet wurden. Dabei lernten sie die Arbeiten von Kleinstkreditnehmerinnen kennen, besuchten behinderte Kinder, ihre Eltern und Physiotherapeuten im Senehasa Behindertenzentrum, besichtigten die Aufbauarbeiten und den Unterricht in der traditionellen Tanzschule nahe Kandy und haben zwei Altenheime ausfindig gemacht, die wir seit Januar 2010 unterstützen.

All unsere Projekte sind möglich geworden durch die tatkräftige und finanzielle Unterstützung von unseren Mitgliedern und Freunden. Besonders bedanken wir uns auch für die großzügigen Spenden der Firma Haelsson und Lyon, der Hamburger Stiftung Asienbrücke und für die finanzielle Hilfe der Generalhonorarkonsuln Ellerbrock und Kriwat aus Hamburg und Bremen.

Sehr gefreut haben wir uns auch über die Spendenbereitschaft zugunsten des Sri Lanka Vereins durch einzelne Mitglieder und ihre Geburtstagsgäste. Ein herzliches „Dankeschön“ geht auch an die Aktiven, die für den Verein ehrenamtlich tätig waren und sind. Durch ihre hohe persönliche Präsenz vor Ort können wir die Verwendung der Spendengelder für den zugedachten Zweck sicherstellen.

Wir hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit verbunden mit dem Vertrauen in unsere Vereinsarbeit hier in Hamburg und in die Projektvorhaben, die wir in 2011 noch erweitern wollen.

Der Vorstand

Inga Bethke-Brenken, Jan Hennings, Angelika Grimm, Almuth Jayaweera und Wolfgang Kroll



Unsere Projekte

Bei der Auswahl und Durchführung von Projekten arbeiten wir sowohl mit staatlichen Einrichtungen als auch mit fachkundigen Privatpersonen zusammen. In Hamburg bestehen gute Verbindungen zum Generalhonorarkonsul von Sri Lanka, Herrn Ellerbrock, sowie zur Stiftung Asienbrücke. Für die Projektleitung und Erfolgskontrolle vor Ort konnten wir Personen gewinnen, die in Sri Lanka leben. Manche beherrschen sowohl die deutsche als auch die singhalesische oder tamilische Sprache und kennen die Denk-, Arbeits- und Verhaltensweisen in beiden Ländern.

Kleinstkreditprojekte

Die Vergabe von Kleinstkrediten ist eine Form der Hilfe zur Selbsthilfe, wie wir sie uns kaum besser vorstellen können, denn jeder Euro wirkt gleich mehrfach. Einmal sofort bei der ersten Familie, die dringend auf einen Kredit wartet und später bei weiteren Familien, deren Kredite aus den Rückzahlungen gespeist werden.

Alle Kleinstkreditprojekte werden gesteuert und kontrolliert von der Entwicklungshilfeexpertin Kumudhini Rosa, der Leiterin von CCRC und Mitarbeiterin der deutschen GTZ. Mit den Kleinstkrediten ermöglichen wir besonders Frauen, die bei den Banken als nicht kreditwürdig gelten, den Aufbau einer selbstbestimmten Existenz. Sie haben keinen Besitz, den sie verpfänden können. Mit den Kleinstkrediten eröffnen sie beispielsweise einen kleinen Laden für Kleidung oder einen Frisiersalon, gründen eine Gärtnerei oder eine Werkstatt als Schuhmacherei, Schneiderei oder Textildruckerei. Die Kleinstkredite von etwa 120.-€ werden nach einem bis eineinhalb Jahren zurückgezahlt.

Unsere Berater vor Ort unterstützen die Frauen bei besonderen Problemen, verschieben Rückzahlungsforderungen, wenn es zum Beispiel bei Krankheit oder Missernte erforderlich wird. Unsere Rückzahlungsquote liegt bei hervorragenden 93 Prozent, obwohl es im Bezirk. Monaragalla aus familiären Gründen bei einigen Kreditnehmerinnen Schwierigkeiten mit der Abzahlung gegeben hat.

Schulungen

Auf dem Land nahe Hikkaduwa werden 25 Frauen geschult in Grundlagen der Betriebswirtschaft und Buchhaltung. Sie kommen an 10 Sonntagen zusammen, um schließlich ein Zertifikat zu erwerben als Grundlage für den erfolgreichen Start und Aufbau einer kleinen Existenz. All diese Frauen sind potentielle Kleinstkreditnehmerinnen. Ein Mitarbeiter von CCRC überwacht Organisation und Durchführung der Unterrichtsinhalte.

PC-Projekt

15 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, junge Menschen und Schulabgänger, nahmen an einer PC-Schulung teil im Büro von CCRC. Sie machten praktische Übungen an MS Office, Outlook, Kalenderführung und Buchhaltung mit Excel (Kassenbuch, Aufbau einer Bilanz). 10 Teilnehmer konnten auf entsprechende Positionen in privatwirtschaftlichen Bereich (Banken, Finanzwesen) von CCRC sofort vermittelt werden, fünf etwas später. Die Vermittlung war so hochgradig erfolgreich, da immer mehr Arbeitgeber die Erfahrung in Buchhaltung inklusive PC-Kenntnissen und Datenerfassung als Einstellungsvoraussetzung nennen. 10 weitere Teilnehmer haben sich für einen neuen Kurs angemeldet.



Sri Lanka Verein Hamburg e.V.

Verein zur Linderung der Not in Sri Lanka und für den Kulturaustausch

Veränderungen bei unserer Partnerorganisation CCRC

CCRC hat seine Beratungstätigkeit für europäische Organisationen reduzieren müssen, da europäische Aufbauarbeiten politisch weniger gefragt sind. Die Leiterin von CCRC, Frau Kumudhini Rosa, teilte uns mit, dass CCRC umstrukturiert werden wird und in eine Stiftung übergehen soll. Ab November 2010 führt CCRC als Stiftung die Arbeit mit den Kleinstkrediten als Stiftung fort.

Therapiezentrum Senehasa

Die beeindruckende Arbeit mit behinderten Kindern und Jugendlichen sowie die Beratung der betroffenen Eltern konnten wir erneut unterstützen durch die Finanzierung einer weiteren Halbtagsstelle für eine Musiktherapeutin. Das Besondere an dieser Einrichtung ist, dass die Eltern sehr stark in die Behandlung eingebunden sind. Es werden sogar Kontakte der Eltern untereinander vermittelt.

Altenheimprojekte

Neu in unserer Projektreihe ist die Unterstützung von Altenheimen. Immer mehr ältere Menschen können nicht mehr von ihren Familien versorgt werden, weil die Arbeitsbedingungen es nicht zulassen. Der Aufbau von Altenheimen ist eine leider notwendige Folge. Es gibt nach unseren Maßstäben zwei gravierende Probleme: die Heime sind besonders im Sanitärbereich schlecht ausgerüstet, und es gibt keine spezielle Ausbildung für Altenpfleger. Ein Altenheim im Inland eine Stunde von Beruwela entfernt und eins bei Kurunegale unterstützen wir durch die Finanzierung von Sanitäreinrichtungen und die Erneuerung von elektrischen Leitungen.

Tanzschule

In einem Dorf bei Kandy unterstützen wir eine traditionelle Tanzschule, in der Kinder und Jugendliche aus einem weiten Umkreis jahrhundertealte Tänze erlernen, die auch im Rahmen ihrer Schulausbildung zum Erhalt des kulturellen Erbes eine besondere Fachrichtung bilden. Wir leisten finanzielle Hilfe für die Renovierung und Erneuerung des Gebäudes sowie für Tanzkleidung und Unterrichtskosten bedürftiger Kinder.

Veranstaltungen

Projektbesuche durch Vereinsmitglieder

Jan Hennings zeigt berührende Bilder von seinem Besuch des Behindertenzentrums bei Galle, Wolfgang Kroll führt uns mit seinen Reiseeindrücken nach Sri Lanka und erläutert begeistert Fotos, die Kleinstkreditnehmerinnen zeigen und das, was sie produzieren.

Filmvorführung

Der Vorstand hatte zu einer gemeinsamen Filmvorführung eingeladen: Der Dokumentarfilm „Chandani und ihr Elefant“ erzählt die Geschichte eines sechzehnjährigen Mädchens, das eine Elefantenhüterin werden will und sich damit einen traditionellen Männerberuf aussucht.



Sri Lanka Verein Hamburg e.V.

Verein zur Linderung der Not in Sri Lanka und für den Kulturaustausch

Informationsabend: Tsunami-Frühwarnsystem

Steve Peiris berichtet anschaulich über Planung und Durchführung eines Frühwarnsystems gegen Tsunamis. Das Warnsystem wird von Deutschland finanziert aus Spendengeldern.

Informationsabend: Aktuelle Situation in Sri Lanka

Unser Mitglied Volker Bethke aus Sri Lanka berichtete Anfang Mai über die Situation im Land nach dem Bürgerkrieg. Besucher können sich frei bewegen, es kommen zunehmend mehr Touristen. Westlich orientierte Länder ziehen sich eher zurück, China wird dagegen immer stärker aktiv. Es arbeiten bereits viele Chinesen in Sri Lanka. Auch Indien gewinnt ständig mehr Einfluss.

Informationsabend: Bedeutung der Masken Sri Lankas

Der ehemalige Leiter des museumspädagogischen Dienstes, Dr. Wolfgang Mey, hielt einen Vortrag über die Bedeutung von Masken in der srilankanischen Kultur. Er berichtete spannend und sehr engagiert. Mit eindrucksvollen Bildern wurde die Bedeutung der für uns fremden Maskenkultur anschaulich.

Informationsabend: Riten und Gebräuche in Sri Lanka

Angela Silva berichtete über ihre Erfahrungen in Sri Lanka bei der ersten Begegnung mit der Familie ihres Mannes, der aus Sri Lanka stammt. Sie schildert ihren Eindruck über die besondere Kultur, über Riten und Gebräuche in dem ihr fremden Land.

Informationsabend: Tanz- und Trommelkunst in Sri Lanka

Almut Jayaweera referierte über die kulturelle Bedeutung der Tanz- und Trommelkunst in Sri Lanka. Sie zeigte kurze spannende Filmaufnahmen über besondere Rituale, die Tänzer genießen, wenn sie zu „echten“ Tänzern „geweiht“ werden. Diese Filmaufnahmen sind einer CD als Beilage entnommen aus dem Buch „Dance and The Nation“, das von einer Amerikanerin verfasst wurde, einer Bekannten von Almut Jayaweera.

Verschiedenes

Asien-Empfang der Konsuln

Wie vor zwei Jahren hat uns der Generalkonsul von Sri Lanka, Herr Ellerbrock, zum Empfang eingeladen. Herr Ellerbrock gehörte zu den vier Gastgebern des Asien-Empfanges, auf dem 250 Gäste Kontakte knüpfen konnten. Dort haben wir Steve Peiris kennengelernt, den wir sofort zu einer Veranstaltung drei Wochen später eingeladen haben, um uns konkret über Tsunami-Frühwarnsysteme zu informieren.

Flyer

Ein neuer Flyer ist in kollegialer Zusammenarbeit entstanden und war ab Mai 2010 verfügbar.



Sri Lanka Verein Hamburg e.V.

Verein zur Linderung der Not in Sri Lanka und für den Kulturaustausch

Vesakhfest in den Wallanlagen

Eine offizielle Teilnahme an dem Fest war nicht möglich, weil wir kein buddhistischer Verein sind. Da unser Vereinsmitglied Almuth Jayaweera dort mit ihrer Tanzgruppe aufgetreten ist, war es möglich, zumindest Informationsmaterial zu unserem Verein zu verteilen.

Kalender 2011

Der Kalender ist in einer Auflage von 200 erschienen und wieder mit buddhistischen und tamilischen Feiertagen sowie Vollmondtagen versehen. Kleine Fotos der Kreditnehmerinnen neben den großen Bildern und eine Kurzbeschreibung ihrer jeweiligen Projekte wurden wieder eingefügt.

Vereinszeitung – Newsletter

Nach einem gemeinsamen Brainstorming auf einem Stammtischtreffen, welche Themen für einen Newsletter in Frage kommen könnten, hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, um die Gestaltung einer künftigen Vereinszeitung zu planen. Die Erstausgabe ist für April 2011 vorgesehen. Der Newsletter soll vierteljährlich erscheinen.

Freistellungsbescheid

Das Finanzamt hat die Jahresabschlüsse der letzten drei Jahre, unsere Berichte und Verwendungen der Spendengelder geprüft und uns einen Freistellungsbescheid für die nächsten drei Jahre erteilt.

Ausblick

Kleinstkredite

Ziel unserer Kleinstkreditprojekte ist die Ausweitung in den Osten. Kumudhini Rosa wird sich bemühen, im Raum Batticaloa Berater zu finden, die die Kreditnehmerinnen betreuen.

Im Vergleich zu Südindien wird in Sri Lanka kaum Biogas produziert. Biogas erspart den Kreditnehmern die stetig wachsenden Kosten für Gas. Darum sollen Biogasprojekte ausgeweitet werden, auch wenn die Kredite dafür höher sein müssen als bei anderen Kleinstkreditprojekten.

Auseinander setzen müssen wir uns mit dem Problem, dass Institute in Indien zu großzügig oder unkontrolliert Mikrokredite vergeben haben. Dabei sind Menschen zu Schaden gekommen oder sogar in den Suizid getrieben worden, weil sie besondere Wucherkredite nicht zurückzahlen konnten. Wir müssen dagegen stellen, was bei unserer Kreditvergabe grundsätzlich anders und sehr unterstützend ist.

Lesung

Umes hat angeboten, für uns eine Lesung zu veranstalten aus seinem neuen Buch: „Integration in Deutschland“.



Sri Lanka Verein Hamburg e.V.

Verein zur Linderung der Not in Sri Lanka und für den Kulturaustausch

Schulung von Pflegekräften vor Ort

In Planung ist eine kurze Schulung von Altenhelferinnen, die eine Einführung in Grundkenntnisse der Altenpflege erhalten sollen. Kompetente Mitglieder von uns sind bereit, diese Aufgabe auf einer ihrer Sri Lanka-Reisen zu übernehmen.

Ausstellung im Hamburger Rathaus

Im November 2011 werden wir eine Ausstellung der Projekte des Sri Lanka Vereins im Hamburger Rathaus durchführen. Der Verein „Rosenkinder“ aus Uetersen will sich beteiligen. Zur Vernissage ist ein Empfang im Rathaus geplant.

Mitgliederbewegungen und finanzielle Situation

Entwicklung der Mitgliederzahl und der Förderbeiträge

Die Anzahl der Mitglieder ist von 37 am 31.12. 2008 auf 39 am 31.12.2009 gestiegen und auf 43 am 31.12.2010.

Die Förderbeiträge sind in 2010 im Vergleich zu 2009 um 174 € gestiegen.

Entwicklung der Spenden

Bei der Spendensumme haben wir einen deutlichen Anstieg zu verzeichnen. Der Anstieg um 8.187,50 € geht auf mehrere Einzelfaktoren zurückzuführen. Besonders hervorzuheben sind hierbei die Spenden von Haelssen & Lyon sowie das Engagement von Vereinsmitgliedern, die ihre Geburtstagsfeiern genutzt haben, um Spenden für den Verein zu sammeln.

Ein zusätzlicher Effekt ergab sich aus dem im Januar veröffentlichten Abendblattbericht, nach dem eine Reihe von Spenden auf unserem Konto zu verzeichnen waren.

Entwicklung der Kosten

Da wir im vergangenen Jahr keine Veranstaltungen im großen Rahmen durchgeführt haben, hat sich die Summe der Kosten fast halbiert. Die Ausgaben lagen in 2010 bei 750,85 €, wobei die Produktionskosten für den Kalender 2011 hier den größten Anteil hatten (683,35 €).

Beurteilung des Jahresergebnisses

Das sehr positive Jahresergebnis kann auf zwei Einflussfaktoren zurückgeführt werden. Zum einen sind die Einnahmen auf der Spendenseite erfreulich hoch ausgefallen, zum anderen konnten wir nicht wie in 2009 geplant, die zurückgestellten Mittel für ein Kleinstkrediteprogramm im Nordosten freigeben. Somit fallen wir einnahmeseitig höher und ausgabenseitig niedriger aus, was im Endeffekt zu einer hohen Einstellung in die Rücklage führt.



Sri Lanka Verein Hamburg e.V.

Verein zur Linderung der Not in Sri Lanka und für den Kulturaustausch

Entwicklung und Verwendung der Rücklage

Wie bereits bei der Beurteilung des Jahresergebnisses angesprochen, konnte in 2010 ein größerer Betrag (9.038,15 €) in die Rücklage für 2011 eingestellt werden.

Ziel der Rücklage soll es in 2011 sein, folgende Punkte zu verwirklichen:

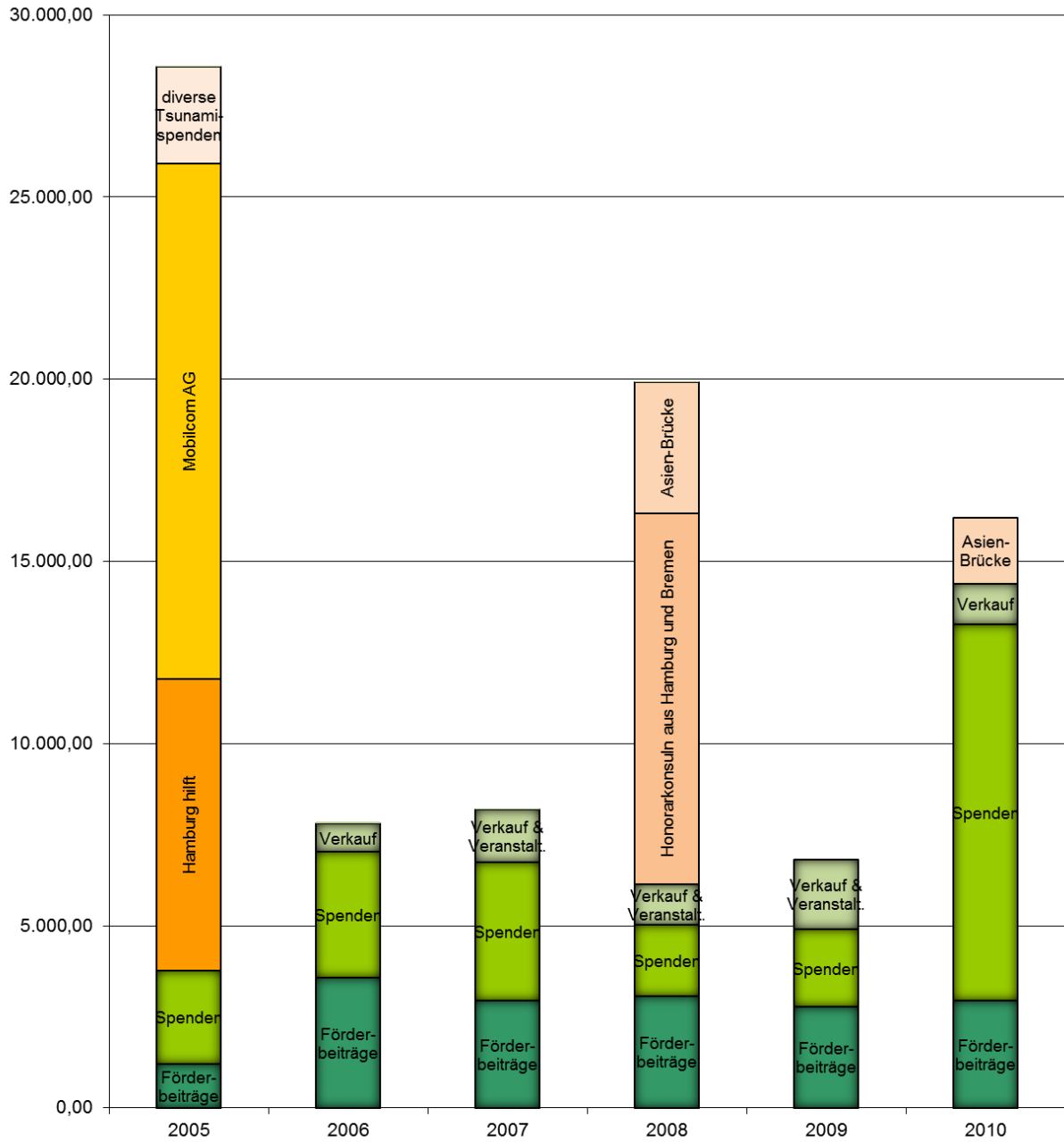
- Aufbau eines Kleinstkreditnetzwerkes im Nordosten der Insel
- Finanzierung einer Verkaufsmesse in Galle für Kreditnehmerinnen aus der Region
- Unterstützung der Altenheime (z.B. Dachreparatur)
- Erweiterung der Unterstützung für Senehasa (neue Therapieangebote)
- Förderung eines Ladengeschäftes zum Verkauf der Produkte von Kleinstkreditnehmerinnen in Galle
- Ausbau der Anzahl der durch Kleinstkredite geförderten Biogas-Anlagen

Finanzielle Entwicklung seit Gründung im Überblick

Sri Lanka Verein Hamburg e.V.		2005	2006	2007	2008	2009	2010
Einnahmen							
	Förderbeiträge	1.205,00	3.567,00	2.946,00	3.054,50	2.767,00	2.941,00
	Spenden	2.568,40	3.454,12	3.784,05	1.961,26	2.137,50	10.325,00
	Hamburg hilft	8.000,00					
	Mobilcom AG	14.143,72					
	div. Tsunami-Spenden	2.644,65					
	Konsuln HH und HB				10.194,98		
	Asien-Brücke				3.600,00		1.800,00
	Warenverkauf		783,50	1.468,80	1.111,00	1.915,29	1.123,00
	Zinsen und ähnliche Erträge	2,99	43,27	5,86	5,35		
	Summe Einnahmen	28.564,76	7.847,89	8.204,71	19.927,09	6.819,79	16.189,00
Ausgaben							
	Projektkostenvorschüsse	-24.343,04	-7.848,69	-6.900,00	-15.794,98	-6.450,00	-5.900,00
	sonstige Kosten	-64,36	-708,00	-785,33	-1.753,48	-1.306,73	-764,65
	Summe Ausgaben	-24.407,40	-8.556,69	-7.685,33	-17.548,46	-7.756,73	-6.664,65
Gewinn / Verlust		4.157,36	-708,80	519,38	2.378,63	-936,94	9.524,35
Mittelverwendung							
	Stand der Rücklage am Jahresanfang	0,00	4.157,36	3.448,56	3.967,94	6.346,57	5.409,63
	Einstellung in die Rücklage	4.157,36		519,38	2.378,63		9.524,35
	Entnahme aus der Rücklage		-708,8			-936,94	
	Stand der Rücklage am Jahresende	4.157,36	3.448,56	3.967,94	6.346,57	5.409,63	14.933,98



Grafische Darstellung der Mittelherkunft

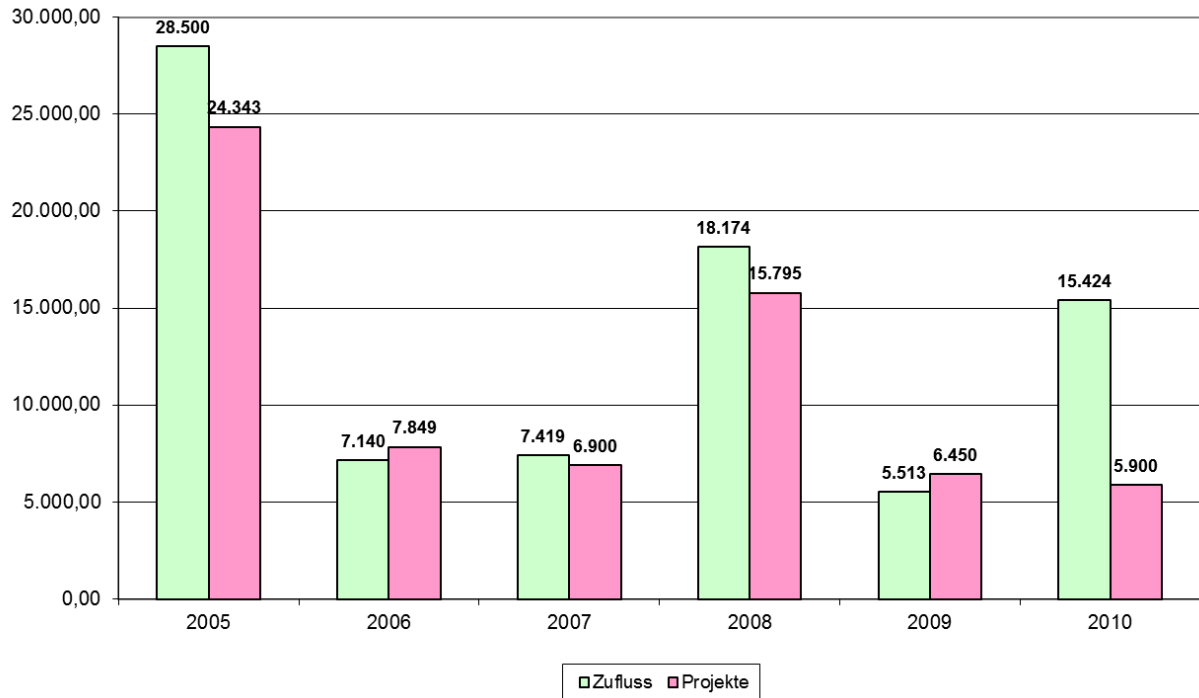




Sri Lanka Verein Hamburg e.V.

Verein zur Linderung der Not in Sri Lanka und für den Kulturaustausch

Grafische Darstellung des Mittelzuflusses und der Mittelverwendung



Grafische Darstellung der Rücklagenentwicklung

